

Wenn die Wohnung aufgelöst wird

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies die Satzanfänge und wähl die richtigen Lösungen aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. In einem Haus, in dem jemand lange gelebt hat, gibt es oft viele ...

- a) Grundstücke.
- b) Möbelstücke.
- c) Erinnerungsstücke.
- d) Kunststücke.

2. Dinge wie Lampen und Gardinen bezeichnet man auch als ...

- a) Hausrat.
- b) Geschirr.
- c) Einrichtung.
- d) Geschmack.

3. Etwas, was im Müll landet, wird ...

- a) weggeworfen.
- b) ausgestattet.
- c) versteuert.
- d) entsorgt.

4. Wenn ein Haus verkauft wird, ...

- a) bekommt es einen neuen Eigentümer.
- b) ziehen die Erben dort ein.
- c) wird oft ein Makler beauftragt.
- d) muss meist vorher der Haushalt aufgelöst werden.

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) ein altmodisches Wohnzimmer.
- b) einen Küchenschrank voller Geschirr.
- c) altes Kinderspielzeug.
- d) zwei ältere Eheleute, die in ihrem Esszimmer sitzen.
- e) Menschen, die alte Möbelstücke kaputtmachen.
- f) eine Wand, die gestrichen wird.
- g) jemanden, der ein Paar durch die Räume eines Hauses führt.
- h) einen Fußboden, der mit dem Besen gefegt wird.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Was ist richtig? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Christian Requard ...

- a) wohnt im Speckgürtel von Hamburg.
- b) leitet ein Unternehmen für Wohnungsaufösungen.
- c) ist auch Immobilienmakler.

2. Requard sagt, dass ...

- a) er bei seiner Arbeit versucht, Möbelstücke wiederzuverwerten.
- b) dunkle Möbelstücke aktuell im Trend sind.
- c) er und sein Team jeden Tag entscheiden müssen, was mit einer Einrichtung geschieht.

3. Die Menschen, die die „Alsterschlepper“ beauftragen, ...

- a) haben meistens keinen direkten Kontakt zu Requard und seinen Kollegen.
- b) tun sich oft schwer damit, sich von den Dingen ihrer Angehörigen zu trennen.
- c) haben manchmal keine große emotionale Bindung zu den Häusern ihrer Familien.

4. Ulrike Brandt sagt, dass ...
 - a) es sinnvoll ist, ab und zu Dinge aus seinem Besitz wegzugeben.
 - b) sie ihren Besitz inzwischen ganz bewusst verkleinert hat.
 - c) sie manchmal Dinge behält, die sonst im Müll landen würden.

5. Die alten Möbelstücke selbst zu verkaufen, ist für die „Alsterschlepper“ ...
 - a) wirtschaftlich nicht sinnvoll.
 - b) gesetzlich verboten.
 - c) ein guter Nebenverdienst.

4. Übe den Wortschatz!

Welcher Ausdruck passt zu welchem Satz? Wähl für jede Lücke den richtigen Ausdruck aus.

1. Du magst dunkle und schwere Möbel, und ich finde sie furchtbar. Es bringt nichts, wenn wir uns darüber streiten. _____
2. Ich weiß, dass ich nicht so viel Schokolade essen soll. Aber manchmal bekomme ich schon Lust darauf. _____
3. Euer Wohnzimmer ist wirklich sehr gemütlich. _____
4. Der neue Job würde ihm zwar etwas mehr Geld einbringen, aber er müsste dafür umziehen und viel mehr Miete zahlen. _____
5. Sie hat den ganzen Tag Möbel geschleppt und nun tut ihr alles weh.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| a) die gute Stube | b) in Versuchung sein | c) Die Geschmäcker sind verschieden. |
| d) auf den Rücken gehen | e) sich nicht rechnen | |

5. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt? Wähl aus.

Christian Requard geht mit seinem Team in Wohnungen und löst dort den _____ (Hausrat/Haushalt) auf. Wenn sein Team ein Zimmer



_____ (anfällt/ausräumt), hinterlässt es den Raum _____
(besenrein/neuwertig). Viele Sachen landen hinterher im _____
(Baumarkt/Bauschutt). Ein paar Gardinen und Lampen dürfen aber bleiben, damit das
Zimmer nach der _____ (Übergabe/Gebühr) an den _____
(Makler/Witwer) einen guten Eindruck macht.

Autor: Philipp Reichert